

## WILLSTÄTT

## Neuer Verein kümmert sich um Ortsgeschichte

Rat gewährt Zuschüsse für Musiker und Karateschule

Willstätt-Legelshurst (lux). Unter den Besuchern der jüngsten Ortschaftsratsitzung war unter anderem eine Abordnung des neuen Vereins »Legelshurster Ortsgeschichte«. Neun Frauen und Männer gründeten am 26. Februar den Verein, der laut dem Vorsitzenden Michael Bergmann am 1. April 2014 offiziell beim Amtsgericht eingetragen wurde.

Michael Bergmann stellte in seiner Funktion als Vorsitzender den Verein und dessen geplante Aktivitäten im Ortschaftsrat vor. Das Konzept – es wird in der KEHLER ZEITUNG noch detailliert vorgestellt – beinhaltet unter anderem bevorzugt die Denkmal- und Heimatpflege.

Das Echo aus dem Ortschaftsrat auf das geplante Engagement war übereinstimmend positiv. In Sachen Heimatstube wird man sich laut Ortsvorsteher-Stellvertreter Hans Fladt mit der Gemeinde- und Ortsverwaltung beraten, um eine Lösung für den räumlichen Wunsch der Vereinsmitglieder zu finden.

Positiv entschieden wurde vom Ortschaftsrat ferner über die Zuschussanträge von Musikverein und Karateschule Legelshurst.

Einen Fahrtkostenzuschuss für ihren offiziellen Besuch bei den Kameraden in Ralbitz/Cunnewitz hatte die Feuerwehr-Abteilung Legelshurst beantragt. Auch die Feuerwehr kann mit einer Unterstützung rechnen. Da der Ausflug aber erst im Oktober stattfindet, hat der Ortschaftsrat entschieden, noch einmal im Detail den Antrag zu besprechen und dann die Zahlen festzulegen.

In Sachen Bauen wurde einem Antrag zum Aufbau einer Dachgaube stattgegeben und ferner dem baldigen Endausbau des Neubaugebietes »Feldhöl II« zugestimmt. Ein einstimmiges Nein, dafür ein Appell an die Hundebesitzer, auf Sauberkeit zu achten, gab es für den Antrag, in Legelshurst einige Hundekot-tütenbehälter aufzustellen. Genehmigt wurde dagegen der Speiseeisverkauf an den bekannten Stellen im Dorf.

## Gestaltungssatzung soll beschlossen werden

Willstätter Gemeinderat hat morgen öffentliche Sitzung

Willstätt (red/jwt). Eine öffentliche Sitzung hat der Willstätter Gemeinderat morgen, Dienstag, um 19.30 Uhr im Bürgersaal der alten Schule in Willstätt.

Nach der Bürgerfragestunde zu Beginn der Sitzung soll der Gemeinderat über Aufstellung und Entwurf des Bebauungsplans »Zollgasse« in Willstätt als Bebauungsplan der Innenentwicklung sowie dessen öffentliche Auslegung beschließen.

Auf den Weg bringen soll der Gemeinderat den Erlass von Förderrichtlinien über die Gewährung von Zuschüssen zur Gestaltung und Instandhaltung von erhaltenswerten Bauwerken in der Gesamtgemeinde.

Ferner soll entschieden werden über die Übernahme der Geschäftsführung für die evangelischen Kindergärten Legelshurst und Eck-

artsweiler durch das Evangelische Verwaltungs- und Serviceamt (VSA) Kehl, über die Änderung der Satzung zur Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit, über die Vergabe der Ingenieurleistungen für die LED-Beleuchtungssanierung in der Hanauerland-Halle und ebenso in der Moscherosch-Schule (BMU-Förderung) sowie über die Jahresausschreibung der Tiefbauarbeiten in allen Ortsteilen.

Schließlich soll der Auftrag zur Anschaffung eines Kleinbaggers (3,5 Tonnen) für den Bauhof Willstätt und über den Verkauf eines Baugrundstückes im Baugebiet »Goredsmatt« in Eckartsweiler abgestimmt werden.

Bekanntgaben, Verschiedenes und Anfragen beenden den öffentlichen Teil der Sitzung, zu der die Bevölkerung eingeladen ist.

## Treffs und Termine

### Spielerabend der Legelshurster Landfrauen

Willstätt-Legelshurst (red/jwt). »Nimm dir Zeit zum Spielen, das ist das Geheimnis der ewigen Jugend« – mit diesem Aufruf laden die Legelshurster Landfrauen wieder zu ihrem monatlichen Spielerabend ein. Dieser findet heute, Montag, ab 20 Uhr im Landfrauenraum in Legelshurst statt.

### Vortrag zu Demenz, Alzheimer und Parkinson

Willstätt (red/jwt). »Demenz, Alzheimer, Parkinson – Hintergründe für die Entstehung, Ursachen und Möglichkeiten der Naturheilkunde zur Vorbeugung« heißt das Thema eines Vortrags der VHS-Außenstelle Willstätt und dem Verein »Jung & Alt – für gegenseitige Hilfe« heute, Montag, um 15 Uhr im »Treffpunkt« in Willstätt, Dauer etwa eine Stunde. Referentin ist Esther Busch. Unkostenbeitrag 3 Euro.

### Landfrauen präsentieren ihre Aktivitäten

Willstätt-Eckartsweiler (red/jwt). Bei einer Informationsveranstaltung des Landfrauenvereins Eckartsweiler morgen, Dienstag, stellt die Verbandsvertreterin Klemmer aus Freiburg die Aktivitäten und Fortbildungsangebote des Landfrauenverbandes vor. Die Veranstaltung findet in der alten Schule in Eckartsweiler statt und beginnt um 19.30 Uhr.

Der Landfrauenverband hat nicht nur regionale Bedeutung, sondern bewegt und beeinflusst in ganz Deutschland viele sehr wichtige Themen. Anschließend wird das Jahresprogramm des Ortsvereins Eckartsweiler vorgestellt. Danach werden die Teilnehmerinnen bei einem kleinen Buffet mit italienischen Köstlichkeiten überrascht.

Eingeladen sind sowohl alle Mitglieder als auch interessierte Nichtmitglieder. Um eine Anmeldung bei Christine Benz, ☎ 07854/980147, wird gebeten. Kurzsentschlossene können aber auch gerne spontan an der Veranstaltung teilnehmen.



Helmut Hilzinger erklärt die Fenster- und Türen-Produktion der Grünen-Fraktions-Chefin Edith Sitzmann, Bürgermeister Marco Steffens und Grünen-MdL Thomas Marwein. Fotos: Günter Ferber

## STICHWORT

### Firma Hilzinger

Die Firma Hilzinger hat sich vom kleinen Handwerksbetrieb, gegründet im Jahr 1946, zum großen mittelständischen Betrieb entwickelt, der derzeit knapp 1000 Menschen an verschiedenen Standorten beschäftigt. »Der Anteil der Kunststofffenster am gesamten Fenstermarkt beläuft sich derzeit auf 57 Prozent«, informiert Firmenchef Helmut Hilzinger.

Über das Förderprogramm für Wohnungseigentümergeinschaften (WEG) gibt es Informationen bei der Firma Hilzinger oder direkt bei der L-Bank.

www.hilzinger.de  
www.l-bank.de

# Fensterbauer sucht Lehrlinge

Grünen Fraktions-Chefin Sitzmann lässt sich bei Hilzinger über Förderprogramm-Auswirkung berichten

Die Firma Hilzinger stand am Wochenende im Mittelpunkt des Interesses von Bevölkerung und Politik. Am Freitag besuchte die Fraktions-Chefin der Grünen im Landtag, Edith Sitzmann, den Fenster- und Türenhersteller. Am Samstag gab's beim Bauherrentag Infos zum Einbruch- und Schallschutz bei Fenster und Türen.

VON GÜNTER FERBER

Willstätt. Mit dem Förderprogramm für Wohnungseigentümergeinschaften (WEG) hat die Landesregierung ein Instrument geschaffen, um diese Immobilien zu sanieren. Über die Chancen dieses Programms für die heimische Wirtschaft informierten sich Edith Sitzmann, Vorsitzende der Grünen-Fraktion im Landtag und der Offenburger Landtagsabgeordnete Thomas Marwein (Grüne) bei einem Besuch der Firma Hilzinger.

Nach einer Firmenpräsentation erläuterte Geschäftsführer Helmut Hilzinger bei einem Rundgang die Produktion. Begleitet wurde die Delegation von Willstätts Bürgermeister Marco Steffens. Im Anschluss wurden im Ausstellungszentrum der Firma im Gewerbegebiet »Losenfeld« in Sand verschiedene Themen angesprochen. Unter anderem auch das Problem, ge-



Firmenchef Helmut Hilzinger selbst informiert die Besucher beim Bauherrentag in einem Rundgang durch das Ausstellungszentrum.

eignete Arbeitskräfte und Auszubildende zu bekommen.

Was Auszubildende für das Büro angeht, so ist das laut Helmut Hilzinger kein Problem, aber Auszubildende für das Handwerk des Fensterbauers seien nur schwer zu bekommen. »Wir arbeiten zwar seit Jahren eng mit der Moscherosch-Schule zusammen und bieten den Schülern auch regelmäßig Praktika an, aber dennoch hat sich die Lage am Ausbildungsmarkt verschlechtert.« Im laufenden Ausbildungsjahr habe nur eine Lehrstelle besetzt werden können.

Auf der Suche nach geeigneten Bewerbern hat sich die Fir-

ma Hilzinger zwischenzeitlich auch auf dem ausländischen Markt umgesehen. Seit kurzem arbeiten zwei Spanier bei Hilzinger, »und wir hoffen«, so der Geschäftsführer, »dass diese auch eine Ausbildung bei uns machen, wenn die sprachlichen Barrieren durch den Besuch von Deutschkursen überwunden sind.«

Weitere Themen waren die energieeffiziente Sanierung von Altbauten und hier insbesondere der Austausch der alten gegen neue, energiesparende Fenster. Während die privaten Hauseigentümer seit längerem hierbei durch zinsgünstige Kredite der Kreditan-

stalt für Wiederaufbau (KfW) unterstützt werden, ist das seit kurzem auch für Wohnungseigentümergeinschaften (WEG) möglich. WEG können für energetische Sanierungen, wie den Austausch der Fenster, direkt über die L-Bank, Staatsbank Baden-Württemberg, zinslose Darlehen erhalten. Diese Darlehen werden vom Land verbürgt und es ist im Gegensatz zu Darlehen der KfW an Privateigentümer keine Hausbank dazwischen geschaltet.

### Einbruchschutz

Beim Bauherrentag am Samstag im Ausstellungszentrum in Sand konnten sich Bauherren, aber auch Modernisierer über Neuheiten aus dem Bereich Fenster, Türen und Rollläden informieren. Mitarbeiter der Firma Hilzinger, aber auch Firmenchef Helmut Hilzinger selbst erläuterten beispielsweise, wie heutzutage Türen übers Handy mittels Bluetooth geöffnet werden können und wie sich Rollläden übers Handy, Tablet oder PC bedienen, steuern und überwachen lassen.

Vorträge gab es zu Themen wie Einbruchschutz, Schallschutz, Demontage der alten und Montage der neuen Fenster. Auch über das Thema Fördermittel wurde informiert. Darüber hinaus gab es Ratschläge zur Vermeidung von Kondensat und Schimmelpilz in Wohnungen. Am Bauherrentag herrschte ein großer Andrang.

# Baumbestand am Waldsee erneuert

Hesselhurster Ortseingang wird wieder grün / Auch auf dem Friedhof werden neue Bäume gepflanzt

Willstätt-Hesselhurst (red/jwt). Von Mitarbeitern des Gemeindebauhofs wurden am Hesselhurster Ortseingang gegenüber der Waldseehalle drei neue Bäume (Linde und Ahorn) sowie einige Hecken gepflanzt. Die weitere Fläche wird mit Gras angelegt. An dieser Stelle hatten drei große Pappeln aus Sicherheitsgründen gefällt werden müssen. Außerdem wurde der dichte Heckenbewuchs entfernt, so dass der Zugangsweg zum Badebereich des Waldsees neu angelegt werden konnte.

Nach dem Entfernen des alten Baumbestands ist auf dem Friedhof in Hesselhurst vergangene Woche mit den Pflanzarbeiten der neuen Bäume begonnen worden. Während der Arbeiten muss mit Einschränkungen im Bereich der Zugangswege gerechnet werden. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Mitte April.



Am Hesselhurster Ortseingang bei der Waldseehalle wurden neue Bäume gepflanzt. Die Pappeln dort hatten aus Sicherheitsgründen gefällt werden müssen. Foto: Gemeinde Willstätt